



# Wie Städte Diversität gestalten

Karen Schönwälder

Max Planck Institute for the Study  
of Religious and Ethnic Diversity

Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und  
multiethnischer Gesellschaften

# Vielfältige Bevölkerung dt. Städte (Frankfurt)

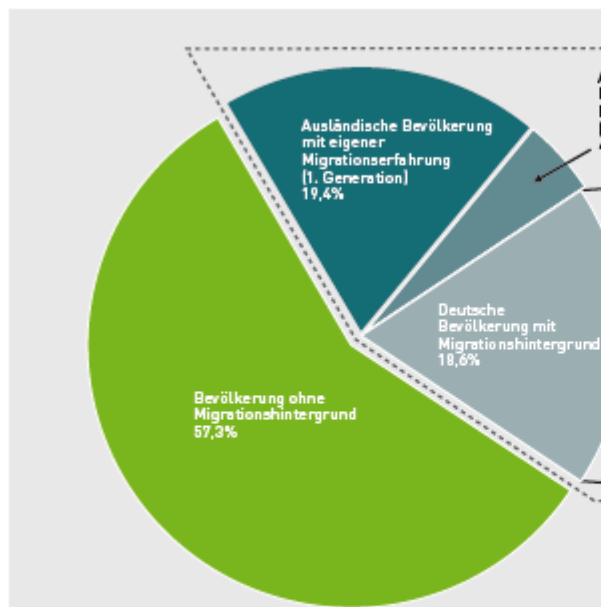


Abbildung 12: Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund in Frankfurt am Main 2010 nach Migrationsstatus  
Datenquelle: Mikrozensus

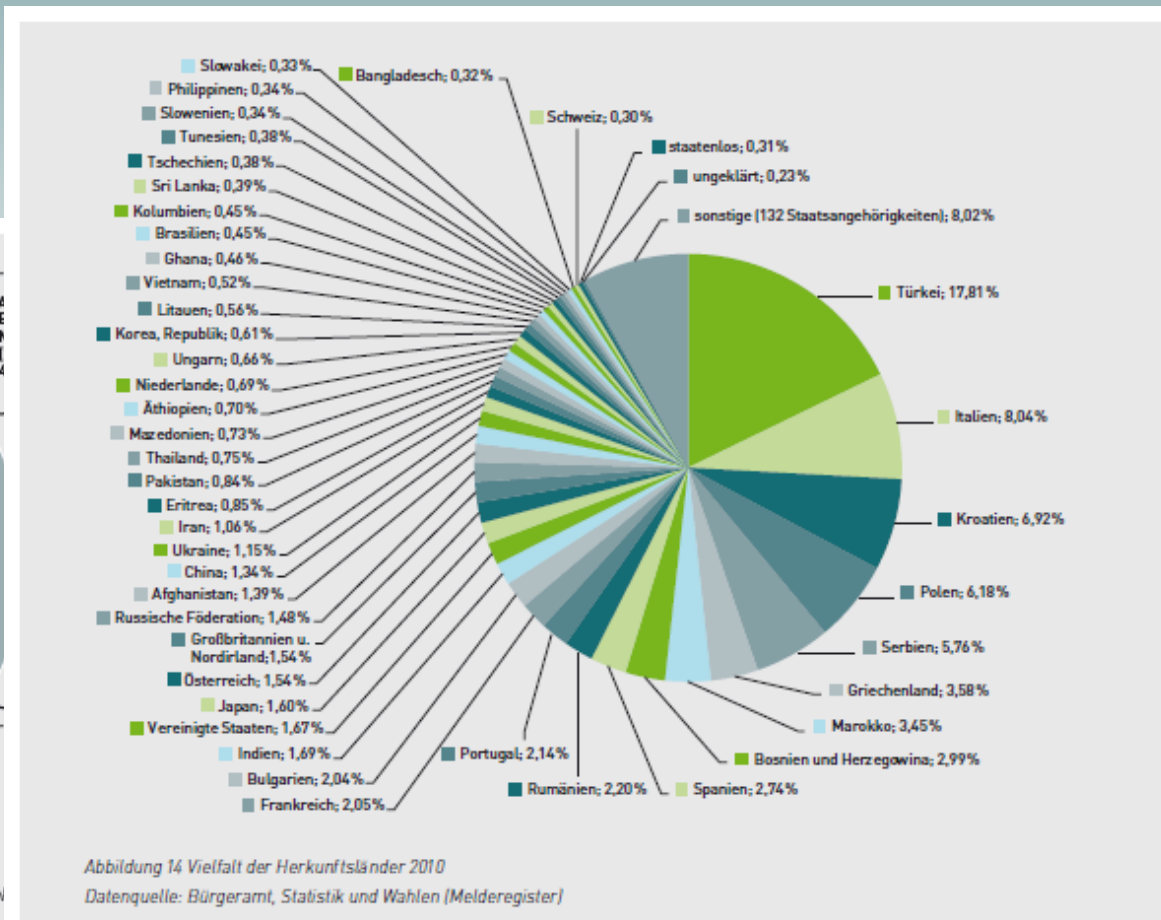


Abbildung 14 Vielfalt der Herkunftsländer 2010  
Datenquelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen (Melderegister)

# Zunehmende Vielfalt

"Würden Sie sagen, dass Ihre Stadt in den letzten 20 Jahren vielfältiger geworden ist oder hat sie sich eher wenig verändert?"

... vielfältiger geworden: 92%

MPI-MMG Befragung städtischer Akteure, 20 größte dt. Städte, 2015 (CityDiv)

# Veränderte Bewertung von Diversität

- Stadtentwicklungsbericht 2008  
„Heterogenisierung“ u. „Individualisierung“ –  
Integration als Problembegrenzung, Intervention in  
Problemstadtteilen
- Stadtentwicklungsbericht 2012  
„Integrationspolitik als Gestaltung einer 'Gesellschaft  
der Vielfalt' begreifen“.  
..... „wie sie für Zuwanderer attraktiv und den  
neuen Anforderungen einer 'bunten'  
Stadtbevölkerung mit unterschiedlichen Milieus und  
Interessengruppen gerecht werden können.“

# Städte bekennen sich zur Vielfalt

- "Dortmund ... ist eine weltoffene, vielfältige Stadt. Nicht nur aus der Vielfalt unserer Wirtschaft, ... sondern auch aus der Vielfalt der Menschen dieser Stadt, mit ihrer unterschiedlicher Herkunft, ihrer Kultur und ihren verschiedenen Lebensentwürfen, ziehen wir unsere Stärke. Stärke kommt von Vielfalt!" (OB Sierau, 23.1.2012)
- „Vielfalt ist ein Markenzeichen unserer Stadt. Die Regenbogenflagge, als Zeichen für Toleranz und Offenheit, kann deshalb an kaum einem besseren Ort wehen, als vor unserem Rathaus“ (OB Sören Link. Duisburg, Juli 2015)
- „In Köln wird Vielfalt gelebt und hier haben die unterschiedlichsten Gruppen in der Stadtgesellschaft ihren festen Platz: Männer und Frauen, Alte und Junge, Familien und Kinderlose, Menschen mit Migrationshintergrund, mit unterschiedlicher sexueller Identität und Orientierung oder Menschen mit Handicap.“ (OB Reker, website)

# Die MPI-MMG Studie (CityDiv)

- 20+20 Städte
- "komplexe" Akteure
- schriftliche Befragung, N = 445+249
- April 2015 bis März 2016



# Vielfalt als Chance und Belastung

„Es wird heute oft gesagt, dass Vielfalt eine Chance sei. Wie profitiert Ihre Stadt konkret von einer zunehmenden Vielfalt? Bitte antworten Sie in einigen Stichworten.“

- ca. 90% nennen positive Wirkungen von Vielfalt (5% lehnen dies ab, 6 % nennen keine)

„Vielfalt wird häufig als Herausforderung oder sogar als Belastung empfunden. Inwiefern ist für Ihre Stadt ganz konkret Vielfalt (auch) eine Belastung?“

- Mehrheit der Befragten nennt auch Belastungen
- ca. 1/5 lehnt dies ab



MPI-MMG Befragung städtischer Akteure, 20 größte dt. Städte, 2015 (CityDiv)

# Vielfalt als Chance und Belastung

„Wie profitiert Ihre Stadt konkret von einer zunehmenden Vielfalt?“

- Wirtschaftliche Belebung, Arbeitskräfte (41%)
- Bevölkerungsstruktur (11%)
- Mehr Toleranz, besseres politisch-kulturelles Klima  
„Stadt wird offener und liberaler“ (32%)
- Interessantere Stadt für alle  
„viele kleine Geschäfte, neue Kulturangebote“ (20%)

„Inwiefern ist für Ihre Stadt ganz konkret Vielfalt (auch) eine Belastung?“

- Sozialsystem, Kosten (31%)
- Werte, Kriminalität, Zusammenhalt (unter 20%)



# Wie intervenieren Kommunen?

- führen Gesetze aus  
*Spielräume, Willkommenskultur*
- Moderatoren in Bereichen, wo wenig eigene Gestaltungsmacht  
*vermitteln, anregen*
- eigenständige Politik in bestimmten Bereichen  
*Teilhabe, Anerkennung*
- sind Arbeitgeber  
*Fairness, Diskriminierung?*

# Gestaltungsmacht betr.

## Teilhabe

Lebenschancen + Gelegenheit, untersch. Entwürfe zu leben

- eigene Serviceleistungen: Gleichbehandlung  
Zugänge für Minderheiten
- Öffnung der eigenen Verwaltung, kom. Betriebe für  
Diversität
- öffentliches Leben

## Empowerment

Politische Beteiligung

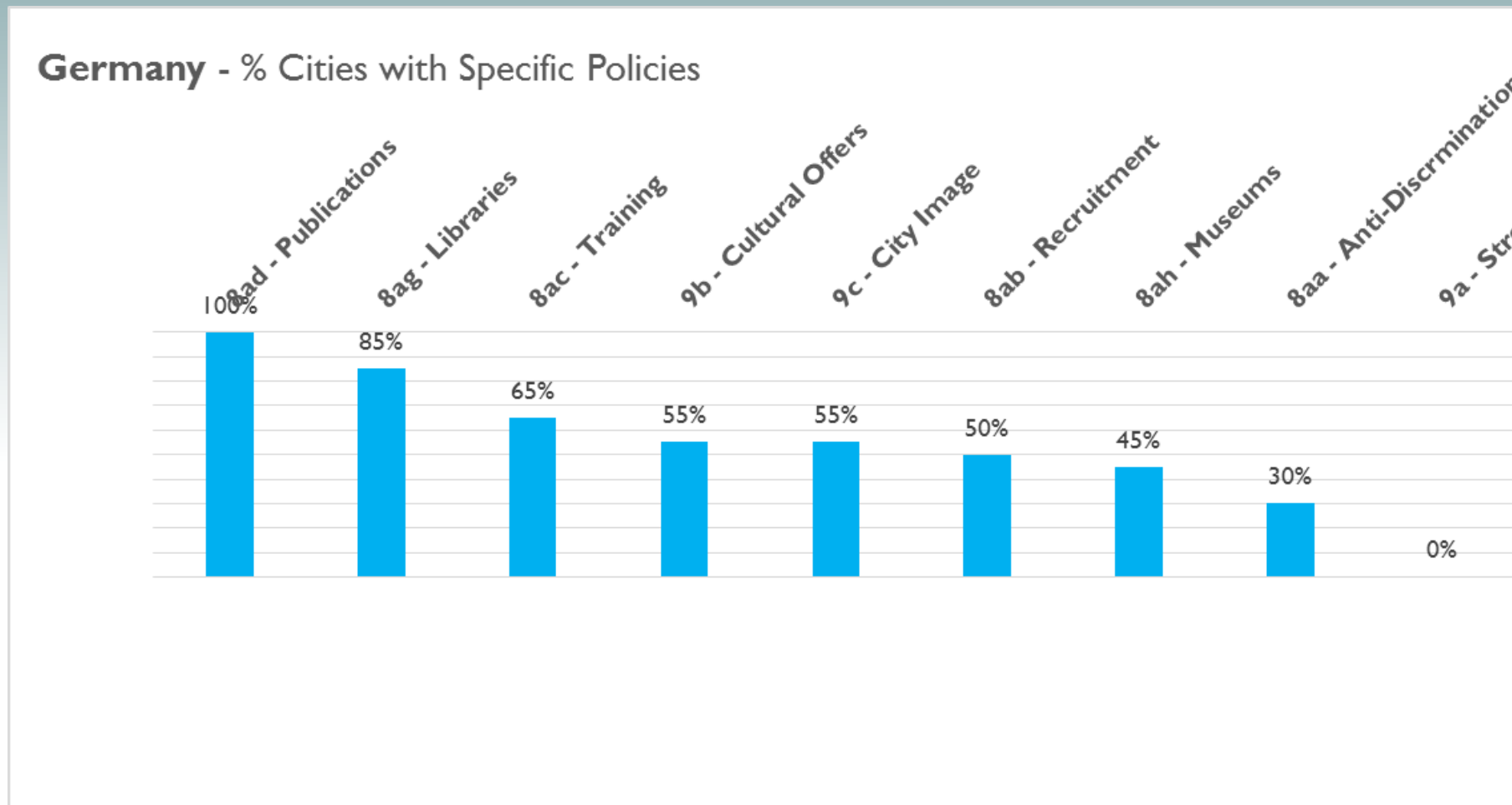
## Anerkennung

Sichtbare Präsenz, zB Kulturleben, religiöse Stätten

# Diversitätspolitik: 9 Maßnahmen

- Wandel Verwaltung
- Wandel Dienstleistungen  
"um auf die zunehmende Vielfalt der Lebensweisen und Lebensvorstellungen der Bevölkerung zu reagieren."
- Maßnahmen, um die Vielfalt der Bevölkerung Ihrer Stadt auch symbolisch sichtbar zu machen

# Diversitätspolitik in deutschen Städten



MPI-MMG Befragung städtischer Akteure, 20 größte dt. Städte, 2015 (CityDiv)

# CityDiv Surveyfragen: diversitätspolitische Maßnahmen

Wie hat Ihre Stadt ihre Verwaltung und ihre Dienstleistungen verändert, um auf die zunehmende Vielfalt der Lebensweisen und Lebensvorstellungen der Bevölkerung zu reagieren? [Die Stadt hat ...]

- ...die Rekrutierungspraxis verändert.
- ...Diversity-Trainings für die städtischen Beschäftigten eingeführt.
- ...eine gesonderte Stelle eingerichtet, die Beschwerden über Diskriminierung bearbeitet.
- ... wichtige Publikationen in mehreren Sprachen verfügbar gemacht.
- .... das Angebot der städtischen Bibliothek interkulturell geöffnet.
- .... das Angebot von städtischen Museen auf veränderte Zielgruppen ausgerichtet.
- Hat Ihre Stadt Maßnahmen ergriffen, um die Vielfalt der Bevölkerung Ihrer Stadt auch symbolisch sichtbar zu machen?
  - Ja, Straßen oder Plätze sind entsprechend benannt worden.
  - Ja, das Angebot kultureller Einrichtungen wurde erweitert (z.B. spezielle Ausstellungen, Filmfestivals etc.).
  - Ja, die Stadt macht Kampagnen (Anzeigen, Poster, Wettbewerbe u.ä.), die ihre Vielfalt hervorheben.

# Frankfurt mein Zuhause

GUIDE FOR LIVING WITH A BABY

MANNHEIM'DA YAŞAMAK VE ÇALIŞMAK

WOHNEN UND ARBEITEN IN MANNHEIM



## QUEER IM REVIER

### Christopher Street Day DORTMUND

SAMSTAG, 22. AUGUST 2016  
FRIEDENSPLATZ

**Ich bin dabei,...**

...weil Vielfalt für uns ein Gewinn ist – egal ob es um sexuelle Orientierung, Herkunft oder Religionszugehörigkeit geht.

Ulrich Sterau,  
Oberbürgermeister der Stadt Dortmund

Deine Szene. Dein Revier. Dein CSD.

www.dortmund-ueerrascht-dich.de



# Bochum

## das fremde und das Eigene

bis zum 4. September 2011

Ausstellung im Stadtarchiv – Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte, Wittener Straße 47  
 Öffnungszeiten: Di-Fr 10 bis 18 Uhr, Sa/So und an Feiertagen 11 bis 17 Uhr  
 Die Ausstellung ist Teil des Kooperationsprojektes der Archive im Ruhrgebiet „Fremde(r) im Revier?“

www.bochum.de/stadtarchiv

wir **alle** sind Dortmund

# Vielfalt im öffentlichen Dienst? (Teilhabe)

„Im Folgenden nennen wir einige kontroverse Ansichten zur kommunalen Politik. Bitte sagen Sie uns jeweils, welchen dieser Ansichten Sie eher zustimmen. Hier interessiert uns Ihre persönliche Meinung.

(a) Bei Einstellungen in die Stadtverwaltung sollte es allein nach Eignung und Befähigung gehen.

ODER

(b) Bei Einstellungen in die Stadtverwaltung sollte darauf geachtet werden, den Anteil bislang benachteiligter Gruppen zu erhöhen.“

a) 56%

b) 42%

MPI-MMG Befragung städtischer Akteure, 20 größte dt. Städte, 2015 (CityDiv)

# Präsenz der Vielfalt (Teilhabe und Anerkennung)

„Im Folgenden nennen wir einige kontroverse Ansichten zur kommunalen Politik. Bitte sagen Sie uns jeweils, welchen dieser Ansichten Sie eher zustimmen. Hier interessiert uns Ihre persönliche Meinung.

(a) Die Stadt sollte sich dafür einsetzen, dass alle Religionsgemeinschaften religiöse Stätten in attraktiven Lagen bauen oder mieten können.

ODER

(b) Die Stadt sollte sich nicht in den Bau religiöser Stätten einmischen.“

(a) 52%

(b) 48%

MPI-MMG Befragung städtischer Akteure, 20 größte dt. Städte, 2015 (CityDiv)



# Repräsentation der Vielfalt? (Empowerment)

„Im Folgenden nennen wir einige kontroverse Ansichten zur kommunalen Politik. Bitte sagen Sie uns jeweils, welchen dieser Ansichten Sie eher zustimmen. Hier interessiert uns Ihre persönliche Meinung.“

(a) „Das Stadtparlament sollte durch seine Mitglieder die Vielfalt der Bevölkerung widerspiegeln.“

ODER

(b) „Es kommt nicht darauf an, welcher Herkunft die Mitglieder des Stadtparlaments sind, es geht darum, dass sie ihre Arbeit gut machen.“

(a) 61%      (b) 39%

MPI-MMG Befragung städtischer Akteure, 20 größte dt. Städte, 2015 (CityDiv)

# Es bleibt noch viel zu tun!

- politische Mitbestimmung
- Teilhabe an Ressourcen, Beschäftigungsmöglichkeiten
- Diskriminierung
- wirksame Öffnung
  - der Verwaltungen
  - kultureller Einrichtungen

etc. ....



Max Planck Institute for the Study of Religious and  
Ethnic Diversity

**Max-Planck-Institut zur Erforschung  
multireligiöser und multiethnischer  
Gesellschaften**

Göttingen

**[www.mmg.mpg.de](http://www.mmg.mpg.de)**